



Hiddenchina.net

West-China Motorrad Tour

- Erkunden Sie Sichuan auf dieser 250cc Motorrad Tour
- Gewinnen Sie einen Einblick in die Lebensweise der lokalen tibetischen Bevölkerung, deren Bräuche und Kultur
- Besuchen Sie zwei UNESCO Weltkulturstätten: Huanglong und Jiuzhaigou
- Tragen Sie mit Ihrem Besuch in der Panda Forschungs- und Aufzuchtstation in Chengdu zur Erhaltung bedrohter chinesischer Tierarten bei



SICHUAN MOTORRAD TOUR

Diese Reise führt Sie in ländliche Gebiete der Provinz Sichuan mit Grasländern, Sümpfen, Bergen und Seen und wurde speziell für Reisende entworfen, die diese abgelegene und unberührte Gegend mit dem Motorrad erkunden wollen, um Abstand vom Trubel der Städte zu gewinnen.

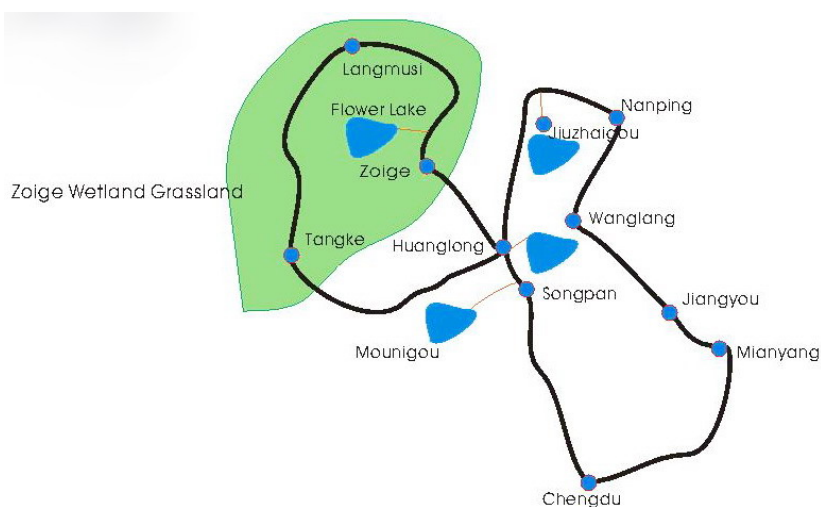
- Beste Reisezeit: Juni, Juli, August (Regenzeit im Juli und August); andere Daten auf Anfrage
- Reiseziele: Chengdu, Songpan, Huanglong, Zoige, Langmu, Tangke, Jiuzhaigou-Tal, Nanping, Wanglang, Panda Forschungs- und Aufzuchtstation
- Dauer: 11 Tage
- Reisetart in: Chengdu
- Reiseende in: Chengdu
- Gruppengröße: min. 2 pax, max. 15 pax

KURZBESCHREIBUNG

Sichuan:

Die Provinz Sichuan liegt in Zentralchina und ist eine der wichtigsten Industriezentren des Landes. Die Provinz und ihre nähere Umgebung waren die Wiege für einzigartige lokale Zivilisationen, deren Ursprünge auf spätestens das 15. Jahrhundert vor Christus zurückverfolgt werden können. Die Region befindet sich im Sichuan-Becken und ist umgeben vom Himalaya im Westen, der Qinling-Gebirgskette im Norden und der gebirgigen Gebiete von Yunnan im Süden. Sichuan wird aufgrund seiner Lage und der fruchtbaren Ebenen auf Chinesisch „Tianfu Zhi Guo (das himmlische Land)“ genannt. Der Yangtse fließt durch dieses Becken und ist hier stromaufwärts gelegen zu den östlichen Teilen Chinas. Der Minjiang in Zentral-Sichuan ist ein Nebenfluss des oberen Yangtse und fließt bei Yibin in ihn herein.

Der Grossteil der Bevölkerung ist Han-chinesischer Abstammung, die über die ganze Provinz verteilt lebt. Zu den Minoritäten gehören die Tibeter, Yi, Qiang und die Naxi, welche im westlichen Teil wohnhaft sind. Dieses Gebiet gehört zum historischen tibetischen Kham.



TAG 1	CHENGDU	(D)
--------------	----------------	------------

Unsere Reiseleiterin/unsere Reiseleiter wird Sie am Flughafen abholen und zum "Sichuan Hotel" (4*) bringen. Im Hotel erhalten Sie eine kurze Einführung in das Programm der nächsten Tage. Zudem werden wir letzte Vorbereitungen für die Motorradreise treffen.

Die Provinzhauptstadt Chengdu liegt im Südwesten von China, ist bevölkerungsmässig die fünftgrösste Stadt des Landes und zugleich einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte. Vor mehr als 4'000 Jahren siedelte sich die prähistorische Bronzezeit-Kultur „Jinsha“ in dieser Region an.

TAG 2	CHENGDU - SONGPAN	(B/L/D)
--------------	--------------------------	----------------

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Reisebus von Chengdu zur historischen Stadt Songpan via Dujiangyan und Wenchuan. Sie übernachten im "Songpan Hotel".



Songpan liegt auf einer Höhe von mehr als 3'000 Metern über Meer.

Die Stadt wurde ursprünglich während der Tang-Dynastie (618 - 907) errichtet und während der Ming-Dynastie (1368 - 1644) umgebaut. Songpan war in der Vergangenheit ein wichtiger Kriegsschauplatz und ebenfalls ein einflussreiches Industriezentrum für den Handel mit Pferden und Tee.

TAG 3	SONGPAN - HUANGLONG: 69KM	(B/L/D)
--------------	----------------------------------	----------------

Am Morgen überprüfen wir die Motorräder und beginnen dann die Reise. Wir fahren von Songpan via Chuanzhusi zum Huanglong-Tal.

Huanglong liegt im Nordwesten der Provinz Sichuan und besteht aus schneebedeckten Bergen, Wasserfällen, Heissquellen, eindrucksvollen Kalksteinformationen, verschiedenen Waldökosystemen und dem östlichsten aller chinesischer Gletscher. Die Gegend beheimatet ausserdem mehrere vom



Aussterben bedrohte Tierarten wie z.B. der Grosse Panda und der Gold-Stumpfnasenne (Pygathrix Roxellana). Huanglong wurde 1992 in die UNESCO Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

Sie können in diesem faszinierenden Tal eine Wanderung unternehmen oder die Sehenswürdigkeiten besichtigen. Am Abend fahren wir nach Chuanzhusi zurück und übernachten im "Huanglong Hotel". Die Strassenverhältnisse sind am heutigen Tag sehr gut, allerdings müssen wir mit ein bisschen Verkehr rechnen.

TAG 4	HUANGLONG - ZOIGE: 141KM	(B/L/D)
--------------	---------------------------------	----------------

Wir fahren durch das Ganhaizi-Naturschutzgebiet in den Landkreis Zoige und übernachten im "Zoige Hotel". Die Stadt Zoige (auch Roige oder auf Chinesisch Ruoergai genannt) liegt in der Mitte des Zoige-Plateau, einer hoch gelegenen, sumpfigen Ebene, welche als Brutplatz für viele Vogelarten dient. Da wir heute auf ungepflasterten Strassen fahren, werden wir auf wenig Verkehr stossen.

TAG 5 ZOIGE - LANGMU: 112KM (B/L/D)

Nach dem Frühstück fahren wir über das Wanmu-Grasland, das Axi-Weideland und durch das Dorf Mona zur altertümlichen Stadt Langmu. Zudem erkunden wir die unbewohnte „Blumensee“-Region, wo Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren können.



Die Kleinstadt Langmu umfasst hauptsächlich eine rund um ein Tal gelegene Gruppe tibetischer Klöster. Langmu bedeutet Fee auf Tibetisch. Das Kloster verdankt seinen Namen einem Höhlenfelsen, welcher eine Ähnlichkeit mit einer hübschen, jungen Dame aufweist, von der man glaubt, dass sie die Verkörperung einer Fee gewesen sei.

Auch heute führt uns unsere Reise über ungepflasterte Strassen mit sehr wenig Verkehr. Wir übernachten in einem einfachen, aber saubereren Gasthaus in Langmu.

TAG 6 LANGMU - TANGKE: 136KM (B/L/D)

Von Langmu fahren wir über das Zoige-Grasland – auf einer Höhe von 3'400 bis 3'900 Metern eines der höchsten Torfmoorgebiete der Welt – nach Tangke am Ufer des Gelben Flusses. Unterwegs können Sie eine tibetische Hirtenfamilie besuchen, um frische Milch, Käse und Buttertee zu kosten. Wir übernachten in einem kleinen Gasthaus in Tangke.

Auf dieser Strecke ist kaum mit Verkehr zu rechnen. Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren möchten, können Sie sich abseits der Strasse begeben, um die umliegenden Sumpfbgebiete zu erkunden. Diese Sümpfe umfassen eine Fläche von circa 10'000 km² mit zahlreichen Seen, Wiesen und zwischengelagerten Hügeln. Die Region wird von Tibetern bewohnt, die beinahe ausschliesslich ein Hirtenleben führen und grosse Herden an Pferden, Schafen, Jaks und Ziegen hüten.

TAG 7 TANGKE - HUANGLONG: 167KM (B/L/D)

Via Waqie, Sedi und Huangsheng fahren wir zurück nach Huanglong und übernachten im „Huanglong Hotel“. Geniessen Sie die eindrückliche Natur rund um den „Fluss der Neun Windungen“ (Jiuqu Xi). Wir stossen weiterhin auf sehr wenig Verkehr.

TAG 8 HUANGLONG - JUZHAIGOU TAL - NANPING: 71KM (B/L/D)

Am heutigen Tag fahren wir ins Jiuzhaigou (wörtlich für „Das Tal der Neun Dörfer“)-Naturschutzgebiet. Sie können in diesem verklüfteten Tal, welches sich über eine Fläche von mehr als 720 km² erstreckt,



eine Wanderung machen. Jiuzhaigou erreicht eine Höhe von über 4'800 Metern und umfasst deshalb mehrere Waldökosysteme. Das Teil ist vor allem wegen seiner kegelförmigen Karstformen und spektakulären Wasserfälle von besonderem Interesse. Circa 140 Vogelarten bewohnen das Tal, sowie weitere bedrohte Tier- und Pflanzenarten wie der Grosse Panda und der Sichuan-Takin. Anschliessend fahren wir den Weissen Fluss entlang in den Landkreis Nanping und übernachten im „Nanping Hotel“.

TAG 9 NANPING - WANGLANG: 50KM (B/L/D)

Von Nanping fahren wir nach Wanglang. Nach dem Check-In im „Wanglang Hotel“ geht die Reise weiter zum „White Horse Tibetan Village“, wo Sie eine tibetische Familie besuchen können, die ein Mittagessen für Sie zubereiten wird. Auf diese Weise gewinnen Sie einen Einblick in die Bräuche und Kultur der lokalen tibetischen Bevölkerung.

TAG 10 WANGLANG - CHENGDU - PANDA FORSCHUNGSSTATION (B/L/D)

Via Jianguyong und Mianyang begeben wir uns im Reisebus zurück nach Chengdu. Hiddenchina.net steht in enger Zusammenarbeit mit der Panda Forschungs- und Aufzuchtstation in Chengdu. Tragen



Sie mit Ihrem Besuch dazu bei, diese vom Aussterben bedrohte Tierart für die zukünftigen Generationen zu erhalten. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mit einem Pfleger während eines ganzen Tages die Pandas näher kennen zu lernen, sie zu füttern und zu helfen, die tägliche Pflegearbeit zu verrichten. Des Weiteren ermöglichen wir Ihnen unter wissenschaftlicher Leitung den Zugang zu den Laboren. Während eines Tages erhalten Sie einen Überblick über die Aufzucht

und Pflege von Pandas, deren Verhalten, die künstliche Besamung sowie die Probleme, welche daraus entstehen.

Die Panda Forschungs- und Aufzuchtstation in Chengdu wurde im Jahre 1987 gegründet und hat sich in letzter Zeit zu einem Reiseziel mit hohem Bekanntheitsgrad und einer renommierten Einrichtung zur Forschung und Erhaltung vom Aussterben bedrohter Tierarten entwickelt, welche Besucher und Wissenschaftler aus der ganzen Welt anzieht. Führungspersonen der Zentralregierung, der Provinzregierung und der Stadtregierung wie auch ausländische Parteien haben zum Bau der 370'000 m² grossen Einrichtung beigetragen, welche Forschungsgebäude, Labore, tierärztliche Anlagen, eine Tagesstätte, ein Begrüssungszentrum, ein Panda-Museum sowie lebensnahe Gehege für Grosse Pandas, Kleine Pandas als auch für Schwarzhalskraniche (*Grus nigricollis*) umfasst. Aufgrund des intensiven Forschungsprogramms und der Pläne, die Anlage auf zwei Quadratkilometer zu vergrössern, vertritt die Forschungsstation die hohen Ziele Chinas im Bereich Umweltschutz und Erhaltung vom Aussterben bedrohter Tierarten und der wilden Tierwelt. Sie verfolgt das Ziel der Bewahrung bedrohter einheimischer Wildtiere durch Forschung, Schutz, Aufklärung und Erziehung. Alle Tiere in der Zuchtstation leben in grossen, naturnahen Gehegen. Auf diese Weise wird es dem Besucher ermöglicht zu verstehen, wie diese Tiere in der freien Wildbahn leben. Dank der zahlreichen Pflanzensorten, Bäumen und Bambusarten fühlt sich der Besucher beim Eintritt in die Forschungsstation sofort in eine natürliche Landschaft versetzt.

Sie übernachten im „Sichuan Hotel“ (4*).

TAG 11 CHENGDU (B)

Wir organisieren ein Sightseeing-Programm in Chengdu gemäss Ihres Flugplans. Transfer zum Flughafen für Ihren Heimflug. Ende der Reise.

Kontaktieren Sie uns per [E-Mail](#) für ein massgeschneidertes Programm.

Unsere anderen Motorradreisen in China:

[20 Tage Gespann Tour durch Xinjiang, Gansu, Shaanxi](#)

PREISE

PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER:

AUF ANFRAGE

EINZELZIMMERZUSCHLAG:

AUF ANFRAGE

IM PREIS INBEGRIFFEN:

- erfahrene Reiseleitung und lokale Tour-Guides für alle Tage, englisch-chinesischsprachig
- 250cc Motorräder
- temporärer Motorradführerschein in China
- Kfz-Haftpflichtversicherung für die Motorräder
- Transportfahrzeug für Gepäck, Ausrüstung und die Motorräder während den Transfers an Tag 2 und Tag 10
- Autotelefon und Walkie-talkies für die Kommunikation während der Reise
- Sauerstoffflaschen aus Stahl; jede Flasche liefert während circa 3 Stunden Sauerstoff
- Medizintasche, Erste-Hilfe-Kasten, ein Badezelt pro Gruppe und Solarduschen
- Unterkunft im Doppelzimmer in ausgewählten Hotels wie im Programm erwähnt
- Ausserhalb der Städte Unterkunft in einfachen, aber sauberen Gasthäusern im Doppelzimmer
- Vollpension mit Ausnahme an freien Nachmittagen/Abenden; Mittagessen=Picknick (im Programm als B/L/D Frühstück, Mittagessen, Abendessen beschrieben)
- Eintrittskarten zu den im Programm erwähnten Sehenswürdigkeiten
- Alle im Programm erwähnten Transfers und Schnellstrassengebühren
- Einfacher Kocher und Geschirr für jeden Reiseteilnehmer

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN:

- Ausgaben, die vom Kunden selbst verursacht werden, wie z.B. Hotel-Minibar, Trinkgelder, etc.
- Transportkosten und Eintrittskarten für Ausflüge, die im Programm nicht erwähnt sind
- Getränke und Mahlzeiten, die im Programm nicht erwähnt sind
- Ausgaben für medizinische Versorgung
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen (REGA-Mitgliedschaft wird empfohlen)

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS!

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite www.hiddenchina.net

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China – vor allem in abgelegene Gebiete – können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer auswegslos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und Harme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung.

Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grosstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grosstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliedhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR UND TAXI

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort eher niedrig.

In den Städten ist das Taxi das wichtigste Verkehrsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden.

Für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.